

## Kurort nicht mehr als solcher zu erkennen

**Zum Interview mit dem Bad Dür rheimer CDU-Vorsitzen den Professor Dr. Ulrich Fink in der Samstagausgabe.**

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Fink, ja, Sie haben absolut Recht mit dem was Sie sagen - jeder darf in einer Demokratie seine Meinung äußern. Und nein, Sie haben nicht Recht mit ihrer Behauptung, dass die IG PRO Bad Dür rheim lediglich versucht, Dinge zu verhindern und zu verzögern. Was würde denn das für einen Sinn ergeben?

Glauben Sie denn nicht, dass die Mitglieder Besseres mit ihrer Zeit anzufangen wüssten? Die IG in der Bevölkerung in ein schlechtes Licht zu rücken und als Verhinderer und Blockierer hinzustellen ist leicht durchschaubare Taktik. Aber wie Sie sagten, jeder darf seine Meinung haben und sagen. Das tue ich auch. Ich für meinen Teil habe jedenfalls in 2017 und 2018 nicht

Hunderte Stunden meiner Zeit geopfert und gekämpft um etwas zu verzögern. Ich habe das getan, weil ich wie viele andere die Nase voll habe von den abscheulichen Monstrositäten in Sachen Bad Dür rheimer Architektur, die unter Herr Weissenberger angefangen haben und munter weitergehen. Ich habe die Nase voll davon, dass Sie und ihre Kollegen vom Rathaus, Gemeinderat, Bauamt und Co. Politik machen für einen Investor und einen Architekten, nicht aber für die Menschen hier.

Ich habe die Nase voll davon, dass ein Kurort gar nicht mehr als solcher zu erkennen ist. Ich habe die Nase voll davon, dass der Kurpark total zersiedelt wird durch alle möglichen Objekte, Schilder, Aufsteller, Anlagen und bald nicht mehr als Park zu erkennen ist. Verzeihung, ich schweife ab. Sie reden von „Zukunftsvisionen“ - ein schönes Wort. In Wahrheit soll alles nur

möglichst rasch über die Bühne gehen, egal, wie das Resultat aussieht.

Natürlich brauchen wir Investoren. Das ist doch klar. Ich habe noch niemanden getroffen der das abstreitet. Aber der Investor soll bitte keinen Freibrief bekommen und sich architektonisch zusammen mit unserem Stadtbaumeister Herr Kurz doch bitte etwas mehr Mühe geben und keinen bunten Schuhkarton mit Löchern darin hinstellen. Der passt neben das Schwarzwald-Baar-Klinikum, aber nicht in die Mitte eines Kurortes.

*Miriam Steup,  
Bad Dür rheim*

*Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder und müssen nicht mit den Ansichten der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Beleidigende oder anonyme Zusendungen werden nicht veröffentlicht.*